

# Großes Lob der Ministerin

Familienministerin Dr. Kristina Schröder würdigt das bürgerschaftliche Engagement der Bürgerstiftung

Rath/Heumar (kg). Ausführlich informierte sich Familienministerin Dr. Kristina Schröder (CDU) über den Kindergarten am Moosweg. Auch über den Fortschritt des Neubaus, der ab Juni für die U3 (Kinder bis drei Jahre) bezugsfertig sein wird, machte sich die 32-jährige Bundesministerin ein umfassendes Bild. Auf ihrem Rundgang begleitete sie Hans Georg Axer, der stellvertretende Vorsitzende der Bürgerstiftung St. Cornelius Heumar. Die Stiftung ist seit 2008 Träger der Einrichtung. Pfarrer Hartmut Hold ließ es sich nicht nehmen, den Besuch aus der Bundeshauptstadt zu begrüßen.

„Ich freue mich, dass die Beschlüsse vom Bund ankommen“, sagte die Familienministerin. Für sie sei es wichtig, dass Qualitätsstandards gehalten, aber auch quantitativ im U3-Bereich ausgebaut werden.

Fortsetzung im Innenteil



■ Da lachte das Herz der Familienministerin Dr. Kristina Schröder im Kindergarten am Moosweg. Zur Besichtigung waren ebenfalls die CDU-Bundestagsabgeordnete Ursula Heinen-Esser und CDU-Landtagsabgeordneter Jürgen Hollstein gekommen. Hans-Georg Axer (r.) vom Vorstand der Bürgerstiftung informierte ausführlich über das Projekt. Foto: v.Hinckeldey



FORTSETZUNG VON DER TITELSEITE

# Großes Lob der Ministerin

Besonderes Lob erfuhr der Trägerverein. „Das bürgerschaftliche Engagement ist wirklich außergewöhnlich“, lobte Kristina Schröder den Verein.

In Rath/Heumar gibt es 20 Betreuungsplätze für Kinder im Alter bis drei Jahre. Allein 70 stehen auf der Warteliste. Grund genug, dass der Neubau zügig vorangeht und die Kinder nicht nur eine altersgerechte, sondern auch entsprechende Räume nebst Schlaf- und Ruhebereiche finden. Das bestehendes Gebäude ist jedoch vor 53 Jahren gebaut worden, so dass es nicht mehr den heutigen U3-Ansprüchen genügt.

Die nun sich im Bau befindliche Erweiterung kostet 240.000 Euro. Davon übernehmen Bund und Land 180.000 Euro, die Stadt nochmals 20.000 Euro. Die restlichen 40.000 stemmt die vor zwei Jahren gegründete Bürgerstiftung St. Cornelius. Auch ein aus laufenden Betriebskosten entstehender Betrag von derzeit rund 55.000 Euro (9 Prozent vom Gesamtvolumen/ Jahr) muss von der



■ Matthias Ingendahl (l.) vom Vorstand der Bürgerstiftung dankte der Familienministerin Dr. Kristina Schröder (r.) mit Wünschen und einem Gedicht (Mitte Jürgen Hollstein, MdL).

Foto: König

Bürgerstiftung getragen werden. Dabei kann die Kita mit einem Beitrag auf das Konto 1901222438 bei der Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98) gefördert werden.

Für nähere Infos steht Hans Georg Axer unter Telefon 0221/866092 zur Verfügung.

Übrigens lobte Familienministerin Kristina Schröder die Kita auf besondere Art und Weise: Sie beschäftigen einen Mann. Denn Zivildienstleistender Norman Wermes stellt ei-

ne klare Ausnahmestelle in Deutschlands Kindergärten dar. Die Gattung Mann gibt es bundesweit nur zu drei Prozent - wenn es um die Betreuung in Kitas geht. „Als Mann kann man Regeln einfach ganz anders vermitteln“, stellt der 21-Jährige fest. Wermes ist seit Ende August vergangenen Jahres dabei und zu einem Teil des Teams geworden. Der geht über reines Fußball spielen mit den Jungs hinaus: Er ergänzt Knappheit an Personal. Die über 100 Kinder

im Hort werden von 17 Voll- und Teilzeitkräften betreut. Doch unterm Strich bleiben netto nur je zwei Pädagoginnen für die insgesamt fünf Gruppen der Kita. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Mitarbeiter der Einrichtung bei der Aussprache zwischen Ministerin und Besucher die Personalnot ansprachen. Die Leiterin der Einrichtung Monika Obertopp sowie weitere Erzieherinnen bemängelten dabei die knappe Personaldecke.





■ Auch spezifische Probleme der Soldatinnen besprach man kurz beim Besuch. Ein weiterer Termin für die Problemlaufbereitung wurde vereinbart.  
Foto: v.Hinckeldey



■ Im Kreis der Erzieherinnen musste Familienministerin Dr. Kristina Schröder Kritik zur Personaldecke erfahren. |  
Foto: v.Hinckeldey



■ (v.l.): Vostandsmitglied Hans-Georg Axer, CDU-Landtagsabgeordneter Jürgen Hollstein, Familienministerin Dr. Kristina Schröder, Leiterin der Einrichtung Monika Obertopp, CDU-Bundestagsabgeordnete Ursula Heinen-Esser und CDU-Landtagskandi-